

Flugbegleiter wollen Einigung genau prüfen

Lufthansa Die Vereinbarung für das Bodenpersonal kurz vor dem Gipfel sorgt für Verwunderung.

Die Flugbegleiter-Gewerkschaft Ufo will sich die Tarifeinigung zwischen Lufthansa und Verdi für das Bodenpersonal der Fluglinie genau anschauen. „Vor einer endgültigen Bewertung müssen wir das erstmal im Detail prüfen“, sagte Ufo-Chef Nicoley Baublies. Den geplanten Job-Gipfel bei der Lufthansa am 2. Dezember stelle die Einigung nicht infrage. Dort gebe es zudem die Gelegenheit, sich mit Verdi über die Einigung auszutauschen. Dennoch habe ihn gewundert, dass eine so weit reichende Vereinbarung kurz vor dem Gespräch zwischen den Gewerkschaften und dem Konzern getroffen wurde, sagte Baublies. Lufthansa und Verdi hatten sich am Samstag auf einen Tarifabschluss für die rund 33 000 Beschäftigten am Boden geeinigt.

Die Einigung betrifft zudem Angestellte bei der IT-Tochter Systems, dem Caterer LSG, bei Lufthansa Technik sowie der Frachtochter. Nach Angaben beider Seiten gibt es für die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 2250 Euro und eine Lohnerhöhung von je 2,2 Prozent im kommenden Jahr und 2017. Die Lufthansa hatte zunächst nur eine Einmalzahlung von 1200 Euro für dieses Jahr angeboten und wollte über das Gehaltsplus für das kommende Jahr später verhandeln. Verdi pochte ursprünglich auf ein Lohnplus von 5,5 Prozent für zwölf Monate. Auch beim Thema Altersversorgung gab es eine Lösung. Die Beschäftigten müssen dafür künftig einen Eigenbeitrag von einem Prozent leisten. Er soll schrittweise eingeführt werden.

Die Lufthansa streitet sich aber noch mit den Flugbegleitern. Diesen Konflikt soll der frühere brandenburgische Ministerpräsident Matthias Platzeck lösen. Ufo hatte den Konzern erst vor rund zwei Wochen sieben Tage lang bestreikt – es war die längste Arbeitsniederlegung in der 60-jährigen Firmengeschichte. In den seit zwei Jahren währenden Tarifverhandlungen geht es vor allem um die Betriebsfrührente für die 19 000 Stewards und Stewardessen bei der Lufthansa. Zudem liegt die Fluggesellschaft mit der Pilotenvereinigung Cockpit im Clinch. Um die Verhandlungen besser zu koordinieren, lädt die Konzernspitze alle drei Gewerkschaften für Mittwoch zu Spitzengesprächen ein. Hier könnten die Piloten nach anfänglichem Widerstand doch noch mitmachen. „Wir sind zuversichtlich, bis Anfang der kommenden Woche eine einvernehmliche Lösung mit der Lufthansa herbeiführen zu können, die uns die Teilnahme ermöglichen wird“, schreibt die Cockpit-Tarifkommission in einem Brief an die Mitglieder. *dpa/trt*

Immobilien Rückschlag für Vonovia

Der Übernahmepoker zwischen dem Vonovia-Konzern und der Deutschen Wohnen AG nimmt eine neue Wendung. Die Deutsche Wohnen kauft für rund 1,2 Milliarden Euro einen großen Immobilienbestand hinzu und will damit offensichtlich die Übernahme durch Vonovia abwählen. Nach einer Vereinbarung erwerbe man vom Augsburger Konkurrenten Patrizia rund 13 600 Wohnungen, teilte Deutsche Wohnen in Berlin mit. Frühere Käufe eingerechnet wechselten damit 15 200 Wohnungen im zweiten Halbjahr von Patrizia an Deutsche Wohnen. Rund 5600 der Wohnungen sind in Berlin, 3800 alleine in Kiel. Der Zukauf dürfte die geplante Übernahme der Deutsche Wohnen deutlich verteuern. Der Deal wurde kurz vor der Entscheidung der Vonovia-Aktionäre über ihr Angebot an die Deutsche Wohnen bekannt. Am Montag sollen die Vonovia-Eigner bei einer Hauptversammlung eine Kapitalerhöhung genehmigen. Diese ist notwendig, um die bislang auf rund 14 Milliarden Euro taxierte Übernahme zu finanzieren. Anfang Dezember soll dann ein Übernahmeangebot vorgelegt werden. *dpa*

Ein fertiges Geschäftskonzept ist verpönt

Innovation Beim Startup Weekend sollen sich Gründerteams finden.
Von Andreas Geldner

Das Startup Weekend Stuttgart lebt davon, in Teamarbeit, ohne Chefs und Hierarchien, kreative Ideen in Geschäftsmodelle zu verwandeln. Doch es hat auch seine Stars. In diesem Jahr hießen sie Adrian und Samuel; sie waren aus dem bayerischen Traunstein nach Stuttgart gereist. „Wir sind Developer für Java Script“, sagten sie selbstbewusst auf die Frage, was sie bei dem Innovationswettbewerb einbringen wollten – und heimten damit zum Start den größten Beifall ein. Adrian und Samuel sind nämlich erst 14 und waren unter den 100 Teilnehmern an der Hochschule der Medien (HdM) mit Abstand die Jüngsten. Aber wegen ihrer Programmierkenntnisse waren sie begehrte Mitstreiter.

Ein Teilnehmer hatte bei einer zufälligen Begegnung mit den Eltern das Potenzial der Jungs erkannt, die sich seit dem zarten Alter von elf Jahren das Programmieren selbst beigebracht haben – und lud sie nach Stuttgart ein. Die beiden Schüler verkörpern die Offenheit und den Kooperationsgeist dieses zum sechsten Mal in Stuttgart und zum dritten Mal in Folge an der HdM veranstalteten Ideenwettbewerbs. Ganz am Anfang steht der Mut, in 60 knappen Sekunden seine Idee zu präsentieren, um sie mithilfe eines spontan zusammengestellten Teams in 54 Stunden harter Arbeit bis zu einem ersten Prototyp oder einem Geschäftsplan weiterzuentwickeln. Von 37 mit ein wenig Ermunterung durch die Moderatoren aus dem Publikum herausgekitzelten Konzepten schafften es nach einer Vorauswahl am Ende 16 in den Wettbewerb, der am Sonntagabend mit der Kür der besten Konzepte endete.

Die Eventreihe der Startup Weekends ist eine der wichtigsten Veranstaltungen der globalen Gründerkultur und in Stuttgart dank des Engagements des lokalen Vereins Startup Stuttgart fest verankert. Unterstützt wird das Startup Weekend von privaten Sponsoren und der Wirtschaftsförderung von Stadt und Region. Am selben Wochenende wie in Stuttgart fanden beispielsweise solche Ideen-Wochenenden auch in Mail, der Mongolei und in Afghanistan statt. „Jeder der hier teilnimmt, wird Teil einer weltweiten Gemeinschaft“, sagte Johannes Ellenberg von Startup Stuttgart. Auch Innovationsexperten von etablierten Konzernen wie der Daimler-Manager



Ohne Konzept muss eine Gründung scheitern, eine Geschäftsidee alleine ist beim Startup Weekend nicht genug. Foto: Lichtgut/Achim Zweygarth

Christian Bauer, der als einer der zehn Berater und Mentoren für die Teams agiert, suchen hier nach Innovationsgeist und Inspiration. Es gehe ihm vor allem darum, in der Startup-Gemeinschaft dabei zu sein. „Ich finde das Umfeld gut und mir macht es Spaß, mit Startups zusammenarbeiten. Die meisten Ideen sind aber noch in einem zu frühen Stadium, als dass sich für uns ganz konkret Anknüpfungspunkte ergeben“, sagte Bauer, der sich bei Daimler um Unternehmenstransaktionen kümmert. „Aus zwei bis drei der in den Wettbewerb startenden Ideen entwickelt sich am Ende tatsächlich ein Startup“, sagt Nils Högsdal, Professor für Unternehmertum an der HdM. So ist aus dem Sieger des Jahres 2013 die Stuttgarter Firma Virtual Q hervorgegangen, die mit inzwischen neun Angestellten durch ein besseres Management der Anrufe das lästige Warten in Telefonwarteschleifen bekämpft. Dem Umfeld der HdM angemessen, stammten auch in diesem Jahr viele der ursprünglich präsentierten 37 Ideen aus dem Bereich der Sozialen Apps: Sie reichten von einer Plattform, die Kochgeheute zusammenbringen will, über eine Erfahrungsplattform, die es per Video erlauben soll, die Lebenserfahrung anderer

Menschen anzuzapfen, bis zu einer mobilen Anwendung, die nach dem Muster einer Dating App die Suche nach Mitbewohnern erleichtern soll. „Es gibt aber auch einen gewissen Trend zu mehr Hardware-Themen“, sagte Högsdal: Verkaufsautomaten für Lebensmittel, die Vermietung von Oldtimern oder das Erstellen von Business-Shirts aus schweißresistenten Sportmaterialien gehörten ebenfalls dazu.

Die Teilnehmer werden dabei auch immer ermuntert, ins reale Leben einzutauchen und nach den Bedürfnissen der Kunden zu fragen. Für das Team, das eine Vermietung von Oldtimern aufbauen will, war das erhellend. Nach dem Besuch eines Ausstellungshauses in Böblingen kam das

Marktforschungsteam mit der Erkenntnis zurück, dass manche potenzielle Kunden, das Thema sehr schwäbisch-sparsam betrachteten: „Es gab da zum Teil unrealistische Preisvorstellungen, dass man für 150 Euro im Monat praktisch unbegrenzte Oldtimerfahrten haben kann“, sagte der HdM-Student Nino Müns, der bereits seit einigen Jahren eine Webagentur betreibt. Grund genug, um am Geschäftsmodell weiter zu feilen. „Das ist gerade das Faszinierende“, sagte sein Mitstreiter Oliver Siemes, der in Stuttgart Internationale Betriebswirtschaft studiert: „Du startest mit einer Idee und dann kommt am Ende etwas ganz anderes heraus wie ein Oldtimer-Club oder ein Investmentfonds für alte Autos.“

Auch etablierte Unternehmen interessieren sich für die Start-up-Gemeinschaft.

für Unternehmertum an der HdM. So ist aus dem Sieger des Jahres 2013 die Stuttgarter Firma Virtual Q hervorgegangen, die mit inzwischen neun Angestellten durch ein besseres Management der Anrufe das lästige Warten in Telefonwarteschleifen bekämpft. Dem Umfeld der HdM angemessen, stammten auch in diesem Jahr viele der ursprünglich präsentierten 37 Ideen aus dem Bereich der Sozialen Apps: Sie reichten von einer Plattform, die Kochgeheute zusammenbringen will, über eine Erfahrungsplattform, die es per Video erlauben soll, die Lebenserfahrung anderer

DIE PREISTRÄGER DES STARTUP WEEKEND STUTTGART 2015

Gewinner Den Gesamtpreis des Stuttgarter Startup Weekends hat das Projekt Classic Car Club gewonnen. Die Gründer kombinieren die Vermietung von Oldtimern mit der Kapitalanlage. Als innovativstes Team im Wettbewerb profilierte sich Navilin, das mithilfe von GPS die Navigation innerhalb von Gebäuden verbessern will.

Weitere Preise Als bester Präsentator erwieh sich die Gruppe My Flatmatch, die eine Dating-App für die Suche nach Mitbewohnern entworfen hat. Spohunt, eine Schnitzeljagd in Städten, die kleinen Läden Besucher bringen soll, hat sich am besten um potenzielle Kunden gekümmert. Den Preis für den Umgang mit Rechtsfragen erhielt Web2Apps, ein

System, das Webseiten automatisch in Apps umwandelt.

Organisation In Stuttgart wurde das Event von einem Team des Gründervereins Startup Stuttgart sowie von Dozenten und Studenten der HdM organisiert. In der Landeshauptstadt wird das Gründer-Wochenende alljährlich seit 2010 veranstaltet. *oge*

RENTENPAPIERE

Zins	Bezeichnung	Zins-	27.11.	20.11.	27.11.
	Laufzeit	termin	Kassa	Kassa	Rend.

DEUTSCHE ANLEIHEN

STUTTGART					
Bundesanleihen					
5,625	86/116	20.09.	104,86	104,92	
6	86/116	20.06.	103,546	103,636	
6,25	94/24	04.01.	148,756	148,606	0,1694
6,5	97/27	04.07.	166,716	166,766	0,5418
4,75	98/28	04.07.	149,426	149,266	0,6470
5,625	98/28	04.01.	158,526	158,326	0,5906
6,25	00/30	04.01.	173,706	173,496	0,7242
5,5	00/31	04.01.	165,766	165,496	0,8384
4,75	03/34	04.07.	163,046	162,916	1,010
3,5	05/16	04.01.	100,376	100,446	
0	05/37	04.01.	75,27	75,37	
4	05/37	04.01.	153,566	153,386	1,0293
4	06/16	04.07.	102,606	102,656	
3,75	06/17	04.01.	104,616	104,656	
4,25	07/39	04.01.	162,976	162,936	1,1760
4,25	07/17	04.07.	107,476	107,506	
4	07/18	04.01.	109,346	109,346	
4,25	08/18	04.07.	112,166	112,136	
4,75	08/40	04.07.	175,576	175,616	1,1867
3,75	08/19	04.01.	112,876	112,806	
3,5	09/19	04.07.	113,886	113,776	
3,25	09/20	04.01.	114,626	114,466	
3	10/20	04.07.	115,00	114,816	
2,25	10/20	04.09.	119,956	119,736	
2,5	10/21	04.01.	113,806	113,576	
3,25	10/42	04.07.	145,976	145,946	1,2152
3,25	11/21	04.07.	119,076	118,820	
2,5	12/44	04.07.	130,286	130,296	1,2385
1,5	13/23	15.05.	110,426	110,116	0,0946
2	13/23	15.08.	114,376	114,026	0,1236
1,5	14/24	15.05.	110,586	110,236	0,2333
1	14/24	15.08.	106,346	105,796	0,2839
2,5	14/46	15.08.	130,656	130,62	1,2850
0,5	15/25	15.02.	101,15	100,76	0,3720
1	15/25	15.08.	105,196	104,99	0,4511
Schatzanweisungen					
0	85 44 13/15	11.12.	100,016	100,016	
0,25	85 45 14/16	11.03.	100,186	100,17	
0,25	85 46 14/16	10.06.	100,346	100,336	
0	85 47 14/16	16.09.	100,336	100,306	
0	85 48 14/16	16.12.	100,416	100,386	
0	85 49 15/17	10.03.	100,536	100,496	
0	85 50 15/17	16.06.	100,556	100,596	
0	85 51 15/17	15.09.	100,766	100,706	

Bundesanleihen					
2	5199 11/16	26.02.	100,576	100,606	
2,75	5160 11/16	08.04.	101,116	101,556	
1,25	5161 11/16	14.10.	101,436	101,436	
0,75	5162 12/17	24.02.	101,436	101,406	
0,5	5163 12/17	07.04.	101,236	101,196	
0,5	5164 12/17	13.10.	101,746	101,686	
0,5	5165 13/18	23.02.	102,076	101,996	
0,25	5166 13/18	13.04.	101,616	101,526	
1	5167 13/18	12.10.	104,046	103,936	
1	5168 14/19	22.02.	104,466	104,336	
0,5	5169 14/19	12.04.	102,936	102,78	
0	5170 14/19	11.01.	102,256	102,096	
0	5171 15/20	17.04.	101,136	100,976	
0,25	5172 15/20	16.10.	102,216	102,006	

Postanleihen					
2,75	13/23	09.10.	113,34	112,236	0,9764
1,875	12/17	27.06.	102,686	102,68	0,1569
70	05	31.12.	64,9008	63,706	2,6862

Baden-Württemberg					
4,0	888 09/19	22.01.	113,206	113,176	
6,5	829 93/24	18.01.	145,226	145,046	0,7392
6,25	844 96/26	18.08.	153,626	153,506	1,3099
6	846 96/27	23.03.	165,886	165,756	1,0341
5,75	848 98/28	19.01.	153,456	153,256	0,0102
4,25	876 08/18	04.01.	129,406	129,496	
3,85	LSA 09/20	04.02.	115,996	115,886	0,0102
3,25	LSA 06/16	18.01.	100,466	100,526	
0,02	LSA 15/19	14.10.	100,336	100,266	

Kreditanstalt für Wiederaufbau					
5,5	98/18	22.01.	112,446	112,526	
3,5	06/21	04.07.	119,546	119,516	0,0003
4,25	07/17	04.07.	107,076	107,146	
4,625	07/23	04.01.	131,016	130,946	0,2080
4,375	08/18	04.07.	112,136	112,196	
3,125	09/16	04.07.	102,046	102,076	
3,875	09/19	21.01.	112,966	113,026	
2,25	10/17	21.09.	104,646	104,676	
3,625	10/20	20.01.	115,676	115,706	
3,125	11/18	15.06.	108,706	108,726	
2,625	11/19	16.08.	110,536	110,536	
3,375	12/11	18.01.	117,586	117,546	
1,875	12/19	20.03.	106,976	106,976	
2,5	12/22	17.01.	114,796	114,676	0,0753
0,375	13/17	18.04.	100,896	100,906	
0,875	13/18	25.06.	102,956	102,976	
1,5	14/24	11.06.	109,036	108,806	0,4183
0,625	15/25	15.01.	100,806	100,636	0,5341

Weltbank

0	85/75	20.12.	100,006	100,006	
6,25	86/76	15.03.	101,716	101,826	0,0320

Kommunalobligationen

2,07	R 122 (29)	18.06.	100,006	100,006	
------	------------	--------	---------	---------	--

Inhaber Schuldverschreibungen

15	(24)	25.11.	98,666	98,476	1,1579
5	IHS R 713 (17)	18.12.	109,786	109,826	0,1769

Landesbank BW, Pfandbriefe

2,625	Letztland 14/21	21.01.	111,206	111,206	0,4020
4,75	Linde 03/17	24.04.	106,54	106,57	0,0204
6,75	Linde 08/15	08.12.	100,126	100,256	
1,25	LYNH 13/19	04.11.	103,82	103,68	0,1374
4,25	Mefco 10/17	22.02.	104,756	104,77	0,3307
5,5	Mexico 04/20	17.02.	117,306	117,526	1,2444
4,25	Nexco 10/17	14.01.	105,856	104,70	0,5688
2,25	Microsoft 13/21	06.12.	108,13	108,19	0,6680
1,35	Ödwin 13/13	20.10.	101,856	101,80	0,2039
0	Österr. Bio 16	28.05.	110,90	110,82	
4,5	Palen 03/12	18.03.	112,456	112,666	0,1729
3,875	Parsch 06/16	01.02.	104,49	104,55	0,6678
4,95	Portugal 08/23	25.10.	110,888	110,10	1,9046
2,875	Rundfunk 14/24	28.11.	111,90	111,40	2,3829
6,5	RWE 09/21	10.08.	125,906	126,346	